

# Zuchthaus Aichach

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 5225

1 Js 13/65 (R.SHA)



Günther Nickel  
Berlin SO 36

2 As 2151 Wiesbaden

Bd. XVI a (punkte), XVI b-d

Bd. XXI ee

# Strafanstalt Aichach (Oberbayern)

Postscheckkonto Nr. 2672 München  
(Gefangenenzettelnummer ist auf allen  
Schreiben anzugeben)

⑧ Aichach, den  
Fernsprecher Aichach 24

15. Juni 1948

An den Herrn  
Oberstaatsanwalt  
Wiesbaden

Einschreiben!

21. JUNI 48.

Art. .... Bd. .... Hft.

Betreff: 2 Js 600/48  
2 Js 900/48

Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des früheren Reichs-  
justizministeriums wegen Mords.

Beilagen: 5 Blatt.

Die Akten der Strafanstalt Aichach wurden nach dem  
Einnmarsch der amerik. Truppen von den Gefangenen geplündert. Soweit aus  
dem noch vorliegendem Material Feststellungen gemacht werden konnten,  
werden sie antragsgemäss in den Anlagen übermittelt.  
Ob die Gefangenen auf Grund einer Überprüfung durch O. Reg. Rat Huppen-  
schwieder, der zweimal hiezu in Aichach war, oder auf Grund einer all-  
gemeinen Anordnung an die Polizei überstellt wurden, ist aus den Akten  
nicht mehr ersichtlich.

*Margarete*  
Vorsteherin.

Kr.

Generelle Abgabe:

Name der Anstalt: Frauenstrafenanstalt Aichach

zu Gruppe 4.) Polen

damaliger Leiter der Anstalt: Direktor Dr. Freih. v. Reitzenstein

dessen jetzige Anschrift: Aichach/Obb., Kunstmühle Beck.

Lfd. Nr.	Name des abgestellten Häftlings		Geb.-Datum und= ort	Staats= angeh.	Heimat= anschrift	Straf= tat	Haft= dauer	Voll= str. behörde	Anschrift der nächst. Angehörigen
	Zuname	Vorname							
1.	Kwiszczynska	Natalie	15.4.15 Osmolin-Zdunis- ka-Wola	Polen	Burgkir- chen i. Wald Post Tüssling	gefährl. Körper= verletz. gesetzl. verletzt.	4 Jahre verschärft= 13.10.42 lager 12.10.46	St.Anw. Mün- chenl Js-So 1263/42 J 289/42 VRsII 1014/42	hat niemand

Abstellung an die Polizei			Todesnachr.einge=gangen?	Grund des Todes	Bemerkungen:
Wann?	Wohin?	auf wessen Veranlas=sung bez.u.w.Akt.Z.			
13.2.43	Auschwitz	Reichsjustizminist.	nein	---	

Name der Angestellten, die diese Aufstellung zusammengestellt hat:  
*chilleder*  
 Verwaltungsangestellte

Ort und Datum: Aichach/Obb., den 15.Juni 1948

Unterschrift der jetzigen Anstaltsleiterin:  
*Hagfuer*

W

## Generelle Abgabe:

zu Gruppe 1.) Jüdinnen.

Name der Anstalt: Frauenstrafanstalt Aichach

damaliger Leiter der Anstalt: Direktor Dr. Freih.v.Reitzenstein

dessen jetzige Anschrift: Aichach Obb., Kunstmühle Beck

fd. r.	Name des abgestellten Häftlings		Geb.- Datum u.=ort	Staats= ang.	Heimat= anschrift	Straf= tat	Haft= dauer	Voll, str. behörde	Anschrift der nächsten Ange=	A la
	Zuname	Vorname								
1.	Weiss	Edith Maria	12.7.22 Wien	ohne	Wien IX Lichten=steinerstr. 103/6	Verbr.n. §§ 3d. Heim=stückege s.19.4.43	1 Jahr 3 Mon. 13.4.42 5SKLs 27/42	Sonderg.	Tante: Kraus Anna Wien IX, Seegasse 9 Altersheimkanzlei	
2.	Hergesell geb. Geisenberg	Amalia	13.12.01 Gartschin Westpr.	Österr.	Wien 2 Große Sperigas=se 8/24	Vorber. z.Hoch= verrat	5 Jahre 24.8.42 8.7.47 5 Jhr.EV.	0.Landg. Wien 0 Js 30/ 42	Sohn: Hans Hergesell Wien 2, Große Sperlg.8	
3.	Beer	Therese	30.6.20 Wien	ohne	Nordhausen Harz	Verb. Umg.mit Kriegsg. 23.9.42 22.12.43 3 Jhr.EV.	1 Jahr 3 mon. SG 9 Ls 95/42	O.St.Anw. Erfurt SG 9 Ls 95/42	Pflegevater: Jcs.Schramm Tischlermeister Wien XXI, Obmien=gasse 43/11	
4.	Brandstätter geb. Bombach	Mathilde	26.9.91 Wien	Österr.	Wien 18 Gentzgasse 29/3	Vorber. z.Hoch= verrat	10 Jahre 24.8.42 8.7.51 0.Js 30/ 42	O.St.Anw. Wien 0 Js 30/ 42	Ehemann: Rudolf Brandstätte Wien XXI, Hasnerstr. 86/30	
5.	Paudler geb. Zucker	Dora	14.3.79 Krakau	Volks=deutscheb.	Königssaal Prag, Lirasekgas=se 133	Rund= funkver= br.	2 Jahr 6 Monate 13.10.42 12. 8. 44 3 J.E.Verl.	O.St.Anw. Prag 7 KLS 128/42 128/42	Ehemann: Fritz Paudler Universit.prof. Königssaal b.Prag zul.Zuchths.Wald=heim	2
6.	Zander	Rosa	6.3.08 Wien	unbek.	unbekannt	Diebst. Volkssch.	12 Jahr 2.10.42 22.4.54	S.Ger. Wien 7 SKLs 46/42	unbekannt	1

Aufstellung an die Polizei			Todesnachr.einge=gangen ?	Grund des Todes	Bemerkungen:
an?	Wohin?	auf wessen Veranlassung bzw.u.welch.A.Z.			
3.12.42	München	Reichsjustizminist.	nein	---	
3.12.42	München	Reichsjustizminist.	nein	---	
3.12.42	München	Reichsjustizminist.	nein	---	
3.12.42	München	Reichsjustizminist.	nein	---	Name der Angestellten, die diese Aufstellung zusammengestellt hat: Hüllereder
8.5.43	Auschw.	Reichsjustizminist.	nein	---	Verwaltungsangestellte Ort und Datum: Aichach/Obb. den 15.Juni 48
3.2.43	Auschw.	Reichsjustizminist.	nein	---	Unterschrift der jetzigen Anstaltsleiterin: <i>Hagener</i>

## Generelle Abgabe:

zu Gruppe 2.) Zigeuner

Name der Anstalt: Frauenstrafanstalt Aichach

damaliger Leiter der Anstalt: Direktor Freih.v.Reitzenstein

dessen jetzige Anschrift: Aichach/Obb., Kunstmühle Beck

Lfd. Nr.	Name des abgestellten Häftlings		Geb.- Datum u.=ort	Staats- ang.	Heimat- anschrift	Straf- tat	Haft- dauer	Voll- str. behörde	Anschrift der nächsten Ange- hörigen:
	Zuname	Vorname							
1.	Horyath geb. Horvath	Barbara	9.11.11	Zigeu= Walters=nerin dorf	Weingraben Oberpulln= dorfer Bez. Burgenland	Diebst. teilneh.	18 Mon. 28.3.42 22.12.42	O.St.Anw. L.G.Wien Send.Ger. 2 SKLs 23/42	Mutter: Anna Deutschwet geb.Galitschei Lager Lackenbach Krs.Eisenstadt
2.	Horvath geb. Karoly	Barbara	3.12.01	Zigeu= Siegen= nerin dorf b.Eisen- stadt	Matz, 4 Burgenland § 2 Volks= schädl. verord.u. Gewaltver.	Diebst.	8 Jahr 28.3.42 21.1.50	O.St.Anw. Send.Ger. Wien 2 SKLs 23/42	Ehemann: Johann Horvath Matz in Burgenland 4

stellung an die Polizei			Todesnachr.einge=	Grund des Todes	Bemerkungen
Wann?	Wohin?	auf wessen Veranlas=	gangen ?		
o.ll.42	Auschw.	Reichsjustizminist.	nein	—	
o.ll.42	Auschw.	Reichsjustizminist.	ja, 31.1.43	ohne Angabe	

Name der Angestellten, die diese Aufstellung zusammengestellt hat:  
*Chillsseder*

Verwaltungsangestellte

Ort und Datum: Aichach, den 15. Juni 1948

Unterschrift der jetzigen Anstaltsleiterin:  
*Magpau*

+

Lfd. 252

Individuelle Abgabe:

Name der Anstalt: Frauenstrafanstalt Aichach

damaliger Leiter der Anstalt: Dr. Freih. v. Reitzenstein, Direktor  
dessen jetzige Anschrift: Aichach/Obb., Kunstmühle Beck.

Lfd. Nr.	Name des abgestellten Häftlings		Geb.= Datum u.=ort	Staats= ang.	Heimatam= schrift	Straf= tat	Haft= dauer	Voll= str. behörde	Anschrift der nächsten Ange= hörigen
	Zuname	Vorname							
1.	Klein geb. Langfelder	Hermine	27.10.76 Langen= zersdorf b.Wien	Österr. (Jüdin)	Wien II Böcklin= str.92	Geldhor= tung, un= erl.Schu. gegenst. nicht ab= geliefert	2 Jahre 6 Mon. 10.10. 42- 13.11. 44	Sond.g. Wien 3SKLs 66/ 42	Bruder: Hugo Langfelder Amtsrat Aufenthalt un= bekannt
2.	Nedojadlo	Anna	24.7.13 Konara ad Zabu b. Tombrova	Polen	Weidhofen an der Jps Nied.Donau	Verbr.d. vers. Mords	5 Jahre 18.10.41 20.4.46	St.Anw. Krems 5 Vr379/ 41	kann niemand nennen
3.	Rndl geb. Kleissl	Theresia	27.12.13 Innsbruck	Österr.	Innsbruck= Reichenau, Siedlung 19	Diebst. v.Geld= Leb.mitt. u.Kleider= karten	10 Jahr 4.11.42 11.6.52 ansch. Arb.hs.	St.Anw. Innsbruck KLS 146/ 42	Eltern: Innsbruck Paul u.Maria Kleissl, Zugf. ehel., Inns= bruck, Cump= str.41 IV
X	Lang	Frieda	30.8.17 München	Deutsch	München, Entenbach= str.41	Diebst. Volkssch.	3 Jahr 4.9.42 16.7.45 2 Jhr.E.V. Sich.verw.	St.Anw. Unheue I VRII 1852/ 42 3cJs So 1323/42	Stiefmutter: Maria Lang, München, Edel= weissstr.71
5.	Saurer	Justine	9.10.80 Rottenturm Stmk.	Österr.	Rottenturm Nr.114 b. Oberwarth Stmk.	Diebst. u.Betr.	8 Jahre 23.11.42 6.10.50 Arb.haus	L.Ger. Wien 102o Vr 209o/42 Hv32/42	Cousin: Johann Kober Rottenturm 114 Steiermark

durch wen in der Anstalt überprüft ?	damalige Stellung= nahme d. Überprüfen= denbekannt?	Abstellung an die Polizei			Todesnachr. eingegangen?	Grund des Todes?	Bemerkungen
		Wann?	Wohin?	auf wessen Veran- lassg. bez.u.wich. Aktenzeichen			
Ob.Reg.Rat Dr.Huppersch= willer ?	unbekannt	1.3.43	Auschwitz	Geheime Staatspolizei, München BNr.7465/42 II D v.22.II.43	nein	---	
Ob.Reg.Rat Dr.Huppersch= willer ?	unbekannt	14.1.43	München-Auschwitz	Geheime Staatspolizei München BNr.7465/42g II D v.12.1.43	nein	---	
Dr.Huppersch= willer Ob.Reg.Rat ?	unbekannt	12.11. 43	Auschwitz	Reichsjustizmin.	nein	---	
Ober.Reg.Rat Dr.Huppersch= willer ?	unbekannt	12.11. 43	Auschwitz	Reichsjustizmin.	nein	---	
Ober.Reg.Rat Dr.Huppersch= willer ?	unbekannt	12.11. 43	Auschwitz	Reichsjustizmin.	nein	---	

bitte wenden!

b

Name der Angestellten, die diese Aufstellung zusammengestellt hat:

chilleeder

Verwaltungsangestellte

Ort und Datum: Aichach/Obb., den 15.Juni 1948

Unterschrift der jetzigen Anstaltsleiterin:

M. J. Dr.

ob Generelle Abgabe oder individuelle Abgabe nicht mehr feststellbar:

Name der Anstalt: Frauenschrafanstalt Aichach.

damaliger Leiter der Anstalt: Dr.v.Reitzenstein, Direktor

dessen jetzige Anschrift: Aichach/Obb., Kunstmühle Beck

Lfd. Nr.	Name des abgestellten Häftlings		Geb.- Datum u.=ort	Staats= ang.	Heimat= anschrift	Straf= tat	Haft= dauer	Voll= str. behörde	Anschrift der nächsten Ange= hörigen:
	Zuname	Vorname							
1. ✓	Frenzel	Martha	28.1.04 Reino= witz/Su= detengau	Deutsch	Saarbrücken Hotel Wien Triererstr.	Betrug i.R.. Verbr g.d.Vill sch.V.O	5 Jahre 28.1.42 29.12.45 s=	S.Ger. Saarbr. 15 SKLs 159/41	Bruder: Franz Schier, Stadtan= gestellter, Gablonz, Gebirgs= str.95a
2. ✓	Mayer geb. Weber	Paula	20.3.12 Ehingen b.Ulm	Deutsch	Ulm, Sedan= str.51	Betrug Erpres= sung	5 Jahre 21.8.42 20.5.47 5 J.Ehrv Sicherungs= verwahrung	St.Anw. Tübinde Kls 19/ 42	Vater: Anton Weber Vorarbeiter Ulm, Sedanstr.51
✗ ✓	Meier geb. Geyer	Margarete	13.1.13 Nürnberg	Deutsch	Nürnberg Hetzleser= str.16	Diebst. i.R. u.a.	5 Jahre 10.2.42 10.2.47 5 J.Ehrv Sicherungs= verwahrung	St.Anw. Nb.g.Fürst VR Sg II 56,57/42 Sg 38/ 42	Mutter: Maria Geyer Nürnberg, Hetzleserstr.16
✗ ✓	Ries	Anna	16.1.18 Tiefen= bach b. Bruchsal	Deutsch	Garmisch= Parthenkir= chen, Loi= sachstr.27	Diebst. i.R.	5 Jahre 3.9.42 2.6.47 3 J.Ehrv Sich.verw.5 KLS= So 67/42	St.Anw. Münche VR II 867/42	Mutter: Wilhelmine Ries Landw.ehefrau Tiefenbach b. Bruchsal

W

Abstellung an die Polizei			Todesnachr.einge= gangen ?	Grund des Todes	Bemerkungen:
Wann?	Wohin?	auf wessen Veran= lassung bzw. unter welchem Aktenzeichen			
26.3.43	Auschw.	Reichsjustizminist.	nein	---	
12.11.43	Auschw.	Reichsjustizminist.	nein	---	
12.11.43	Auschwitz	Reichsjustizminist.	nein	----	
12.11.43	Auschwitz	Reichsjustizminist.	nein	----	
					bitte wenden!

12

Lfd. Name des abgest. Häftlings		Geb.	Staats=	Heimat=	Straf=	Haft=	Vollstr.	Anschrift der nächsten
Nr.	Zuname	Datum u.-ort	ungeh.	anschrift	tat	dauer	behörde	Angehörigen
	Vorname							
5. ✓	Sprissler	Anna	31.7.04	Deutsch	München Kreuz= str.34	Betr. i, Rückf. (Volks= sch.)	6 Jahre 24.10.42 23.10.47 5 Jahr EVERL. Sich.verw.	0.St.Anw. Stuttgart SL 481/42 1/16 SJs 1799/42
			Göffin= gen b.. Riedlin= gen					Bruder: Josef Sprissler Maurermeister Göppingen Kr.Riedlingen/ Wttbg.
6. ✓	Weisshuhn geb.Volk	Clara	23.3.15	Deutsch	Allen= stein/O. Neuss a. Rhein b. Düsseld.	Rückf. Betrug Pr., Schil= Urkun= 19.1.51 lerstr.7 denfäl= 8 Jhr.E.V schung	8 Jahre 4.3.43 19.1.51 8 Jhr.E.V Sich.verw.	St.Anw. Königs= berg 14c SKId 24/ 43
								Mutter: Clara Volk, Windhagen, Hückeswagen= str.54 Kr.Krummersbach
7. ✓	Wellmann	Elise	6.2.90	Deutsch	unbekannt	gewerb. Abtrei= bung	9 Jahre 4.11.36 13.7.44	0.St.Anw. Hamburg 4 Ks 6/36
			Bad Wil= dungen					unbekannt
8. ✓	Mitterbacher	Rosa	19.9.01	Österr.	Kothlei= ten b.Ober= zeiring	Mord	20 Jahre 26.7.38 25.3.58	St.Anw. Leoben 6 Vr 597/ 38
			Puster= wald/ Steierm.					Schwester: Maria Mandl, Zugtal 5 Steiermark.

EV

Abstellung an die Polizei			Todesnachricht eingegangen?	Grund des Todes	Bemerkungen
Wann?	Wohin?	auf wess. Veraußsg. bezw. unt. welch. Akt. Z.			
26.3.43	Aus schwitz	Reichsjust.mini.	nein	---	
15.8.44	Ravensbrück	Reichsjust.minist.	nein	----	
12.11.43	Aus schwitz	Reichsjust.minist.	nein	---	
31.1.44	Aus schwitz	Reichsministerium d. Justiz v. 12.10.42 XVg 30 lg.-6 VR 597/38 66	nein	---	

Name der Angestellten, die diese Aufstellung zusammengestellt hat:

Verwaltungsangestellte: *Hilleeder*

Ort und Datum: Aichach/Obb., den 15.Juni 1948.

Unterschrift der jetzigen Anstaltsleiterin:

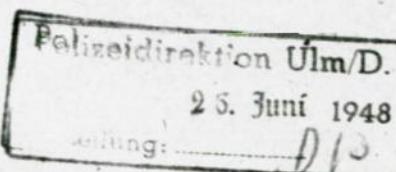
Der Oberstaatsanwalt  
bei dem Landgericht

2 Js 600/48.

(16) Wiesbaden, den 22. Juni 1948.  
Telefon: 59321.

513/15

An die



Kriminalpolizei

in U l m a./D.

Zu einem hier laufenden Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes und im Falle des Ablebens die Klärung der näheren Umstände des Todes nachbezeichneter Person erforderlich:

Paula Mayer geb. Weber, geboren am 20.3.1912 in Ehingen  
Vorarbeiter bei Ulm, zuletzt wohnhaft bei ihrem Vater/Anton Weber  
in Ulm, Sedanstrasse No.51 .

Mayer sass bis zum 12.Nov.1943 in der Frauenstrafanstalt Aichach/Obb. ein und wurde alsdann in das Konzentrationslager Auschwitz überstellt. Ihr weiteres Schicksal ist ungeklärt.

Um Nachforschung bei Angehörigen und Bekannten und alsbaldige Nachricht wird gebeten.

I.A.

Kriminalpolizei Ulm

Eingang:

Tgb.-Nr.:

Dienststelle:

207748

FD

Schreinader

Polizeidirektion Ulm  
- Kriminalpolizei -  
Tgb.Nr. 2077/48

Ulm, den 1.7.1948.  
W6./Eg.

Zu vorstehendem Ersuchen der STA. Wiesbaden, 2 Js. 600/48 v. 22.6.48 konnte folgendes in Erfahrung gebracht werden:

Die Schwester der genannten Paula M a y e r

Antonie F e i l e geb. Weber  
geb. am 15.9.13 in Ehingen  
wohnhaft. Ulm, Römerstr. 75 III

erklärte:

Paula Mayer wurde, nachdem sie am 12.11.1943 aus der Frauenhaftanstalt Aichach/Obb. zur Entlassung kam, sofort in das Konzentrationslager Auschwitz eingeliefert. Die Nachricht hierüber erhielten die Angehörigen von ihr selbst.

Im Jan. 1944 kam vom KZ Auschwitz die Nachricht, dass Paula M. am 10.1.1944 an Tuberkulose gestorben sei.

Da jedoch Paula M. vor ihrer Einlieferung in das KZ. Auschwitz angeblich noch kerngesund gewesen sein soll und auch sonst in der ganzen Familie eine derartige Krankheit noch nicht aufgetreten ist, wandte sich der Vater, Anton Weber, an die Lagerleitung des KZ. um die richtige Todesursache zu erfahren. Nach mehrmaligem erfolglosem Schreiben an das KZ. Auschwitz wurde Weber schliesslich damit bedroht, dass er bei noch weiteren "Belästigungen" selbst nach Auschwitz kommen würde.

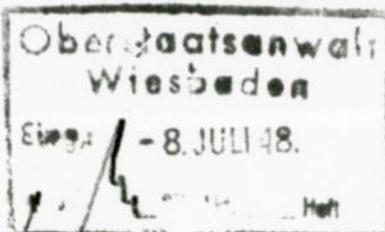
*Köbler*  
(Wöbking)

Kriminal-Wachtmeister

Dem

Herrn Oberstaatsanwalt  
beim Landgericht

Wiesbaden



nach Erledigung zurückgesandt.

Ulm, den 3. Juli 1948.  
I.A.

*Lindstedt*  
(Lindstedt)

P- Rufen Kiel

Ardach 19.6.34. 17

Begläubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

6 K 33/34.

S G. 15/34.

Staatl. Pol. Verw.  
Eing: 22. Okt. 1934  
KIEL

# Strafsache

gegen die berufslose Helene Kliefoth, geschiedene May, geborene Petersen in Kiel, zuletzt Kl. Kuhberg 15 wohnhaft, z.Zt. in dieser Sache im Gerichtsgefängnis Kiel in Untersuchungshaft seit dem 27. April 1934, geboren am 29. März 1873 zu Kiel,  
wegen gewerbsmäßiger Abtreibung.

## Das Schwurgericht

in Kiel hat am 3. Oktober 1934 für Recht erkannt:

Die Angeklagte wird wegen gewerbsmäßiger Abtreibung als gefährliche Gewohnheitsverbrecherin zu einer Zuchthausstrafe von drei Jahren und in die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Fünf Monate der erkannten Strafe sind durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt zu erachten.

Der Angeklagten werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt.

Die Sicherungsverwahrung der Angeklagten wird angeordnet.

Die beschlagnahmten Abtreibungswerkzeuge und -mittel werden eingezogen.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.  
Rechtsmittelverzicht der Angeklagten am 8. Oktober 1934,  
13.30 Uhr.

Kiel, den 15. Oktober 1934.

(Siegel) gez. Taetz,

Justizinspektor

als Urfundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.

Nr. 144. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung (§ 451 StPO). — Landgericht.

**Reichskriminalpolizeiamt**

Tgb. Nr. XIV 4521 A 2b

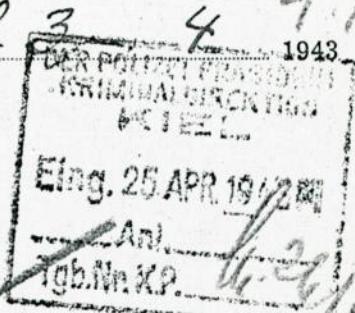
Berlin, den

1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(~~leit~~)stelle

in Kiel



Betrifft: Vorbeugungshäftling Kliefoth, Helene  
geb. am 29.3.1873 in Kiel  
zuletzt wohnhaft in Kiel

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Auschwitz  
einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.  
Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

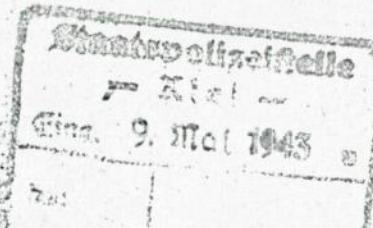
A. A.

*Dolse*

Kripo Kiel

760 19

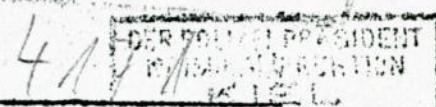
Staatspolizeistelle Kiel



Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit  
durch Ri 8. Mai 1943 21.12

FS.Nr.



Einz. 10. Mai 1943

Tohn K.D.

+ KL. AUSCHWITZ NR. 15924 8.5.43 2100 ==RI== Ans.  
AN KRIPO KIEL.--  
AZ: UNBEKANNT.--  
ERL. D. RSHA. IV C 2 ALLG. NR. 5227/42 G.-- VOM 19.11.42.-  
DER VON DER DORT. DIENSTSTELLE SEIT DEM 29.3.43 / AUS DEM  
FRAUENZUCHTHAUS AICHACH/ HIER EINSITZENDE R.D. SCHUTZH.  
K L I E F O T H HELENE, GEB. 29.3.73 IN KIEL, IST AM  
1.5.43 UM 0610 UHR AN DURCHFALL IM H. KRANKENBAU IM  
KL. AUSCHWITZ VERSTORBEN.--  
BEFEHLSGEMEASS WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN HIERVON  
SOGLETCH MITTEILUNG ZU MACHEN U. IHNEN BERÄKNT ZU GEBEN,  
DASS DIE LEICHE AUF STAATSKOSTEN EINGEAESENT WIRD.--  
DIE URNE KANN VON DEN ANGEHOERIGEN IM HIES. KREM. ZUR  
UEBERFUEHRUNG NACH DEM VON IHNEN BESTIMMTEN FRIEDHOF  
SCHRIFTL. ANGEFORDERT WERDEN.--  
IN DIESEM FALLE IST EINE BESCHEINIGUNG DER IN FRAGE  
KOMMENDEN FRIEDHOSVERWALTUNGS DARU ER, DASS EINE STELLE  
ZUR BEISETZUNG DER URNE VORHANDEN IST, DER HIES. KREM.  
VERW. ZU UEBERSENDEN.--  
ANGEHOERIGE: SOHN: WILHELM MAY, WILHELMSHAFEN,  
BANTERWEG 88.--  
DIENACHLASSSACHEN WERDEN IN DEN NAECHSTEN TAGEN DEN  
ANGEHOERIGEN ZUGESANDT.--  
EINE BESICHTIGUNG DER LEICHE KANN INFOLGE DER DERZ.  
LAGERSPERRE NICHT ERFOLGEN.--

GEZ. HOESS, SS- OBERSTUBAF.U. KOMMANDANT+++

20

Fernschreiben.

K.L. Aschwitz.

Es wird mitgeteilt, dass die seit dem 29.3.43 im K.L. Aschwitz einsitzende Helene Kriefoth geb. 29.3.73 in Kiel am 1.5. verstorben ist. Leichenbesichtigung ist nicht gestattet. Sohn Wilhelm May wohnt in Wilhelmshafen Banter-weg 88

4. K. BV.760)

K i e l , dem 11. 5. 43.

1. Das Fs. ist am 11.5.43 an die KPst. W.haven zwecks Benachrichtigung des Sohns der K. übersandt. (U.u.R)
2. E.D. mit der Bitte um Kenntnisnahme, daß die K. verstorben ist.
2. Straftatenkartei
3. Vermerk in der Statistik.
4. Wv. am 2.6.43 (nach Eingang des Es. von W.Haven, dann Vorg. zu den krim.pol. Strafakten nahmen.)

H. 115

CRIMINALDIREKTION  
KIEL

Eing.-2.MI.19.251

Anl.

Tgb.Nr.KP.

A b s c h r i f t !

Franziska Neumann, geb. am 11.6.71 in Breidinken, ist bestraft:

1. St.A.Kiel 5 J 934/18. 15.10.18 Lohnabtreibung und vers. Abtreibung §§ 219, 218 Abs.1 und 3. Gesamtstrafe von 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Verbüßt am 18.5.1922.
2. St.A.Kiel 4 J 641/24. Beihilfe zur vers. Abtreibung §§ 218, 49, 43 - 2 Mon. Gefg.
3. St.A.Kiel 9 J 584/27. 8.4.25 / 218 Abs.3 - 9 Mon. Gefg. zu 2 und 3 Gesamtstrafe 10 Mon. Gefg. verb. 4.2.28.
4. St.A.Kiel 8 J 472/27 9.12.27 gewerbs. Abtrbg. § 218<sup>4</sup> - 1 Jahr 6 Mon. Zuchthaus 3 Jahre Ehrverlust.
5. St.A.Kiel 7 M 43/31 25.9.31 Abtreibung 218<sup>1</sup> StGB. 1 Jahr 7 Mon. Zuchthaus, Gesamtstr.m.4. Für Reststrafe Bew. Frist bis 31.12.33, bew. 28.12.31. Widerrufen am 16.6.33.
6. St.A.Kiel 2 K.8/32 23.1.33 gewerbsm. Abtreibung in Tateinheit mit fahrl. Tötung 218, 222, 73 1 Jahr 6 Mon. Zuchthaus 3 Jahre Ehrverlust
7. St.A.Kiel 2 K.L.4/34 Sich. 27.2.34 - Art. 5 Abs.2 des Ges.v. 24.11. 33 (Rg.Bl.I S.1000) Sicherungsverwahrung.

Bartenstein Ostpr., den 15. Juni 1934.  
(L.S.) gezö Unterschrift.  
Registerführer.

A.

22

**Reichskriminalpolizeiamt**

Tgb. Nr. XIV 4545 A 2b

BY, 23. 4  
Berlin, den 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle

in Kiel



Betrifft: Vorbeugungshäftling Schönning, Franziska  
geb. am 11.6.1871 in Bredinken  
zuletzt wohnhaft in Kiel

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Auschwitz einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Dolse

23

3661.

**Reichskriminalpolizeiamt**

Tgb. XIV 4545 A 2 b 19.43

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben

Berlin C 2, am 11. Mai 1943  
Werderscher Markt 5/6 KRIEMLING  
Fernsprecher: 16 48 KRIEMLING DIREKTION  
Postscheckkonto: Berlin 23 86

Eing. 15 MAI 1943

An die

Kriminalpolizeistelle

in Kiel

Igl.Nr.KP.

Betrifft: V. H. Franziska Schöning, 11. 6. 1871, Bredingen

Nach Mitteilung des K.L. Auschwitz vom 14.4.1943 ist die Sch. am 9. 4. 1943 dort verstorben. Die KP-Stelle Augsburg hat am 14. 4. 1943 zwecks Unterrichtung der Angehörigen durch FS Mitteilung erhalten.

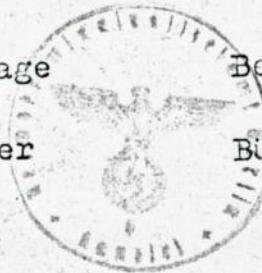
Im Auftrage

gez. Herber

Beglaubigt

Richter  
Büroangestellte

Bl.



3661

24

Staatspolizeistelle Kiel

Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit:  
durch

27. Mai 1943

FS.Nr.

4612

++ KL AUSCHWITZ NRM 16697 27.5.43 1130 --- RL---

AN DIE KRIPO. IN KIEL ---

AZ. UNBEKANNT. ---

ERLASS DES RSHA IV C 2 ALLG. NR. 5227/42 KLEIN G.

VOM 19.11.42 ---

DER VON DER DORTIGEN DIENSTSTELLE SEIT DEM 29.3.43

- AUS DEM FRAUENZUCHTHAUS AICHACH, HIER EINSITZENDE R.D.

SCHUTZHAEFTL. S C H O E N I N G FRANZiska, GEB. 11.6.71

IN BREIDINGEN, IST AM 9.4.43 UM 0930 UHR AN DURCHFALL,

IM HAEFTLINGSKRANKENBAU IM KL AUSCHWITZ VERSTORBEN.

BEFEHLSGEMEASS WIRD ERSUCHT DEN ANGEHOERIGEN HIERVON SOGLEICH MITTEILUNG ZU MACHEN UND IHNEN BEKANNT ZU GEBEN, DASS DIE LEICHE AUF STAATSKOSTEN EINGEAESENT WIRD. DIE URNE KANN VON DEN ANGEHOERIGEN IM HIESIGEN KREMATORIUM ZUR UEBERFUEHRUNG NACH DEM VON IHNEN BESTIMMTEN FRIEDHOF SCHRIFFTLLICH ANGEFORDERT WERDEN. IN DIESEM FALLE IST EINE BESCHEINIGUNG DER IN FRAGE KOMMENDEN FRIEDHOFVERWALTUNG DARUEBER, DASS EINE STELLE FUER DIE URNENBEISETZUNG VORHANDEN IST, DEM KREMATORIUMS IM KL AU ZU UEBERSENDEN.

ANGEHOERIGE: EHEMANN, ADOLF SCHOENING, KIEL,  
NORDDEUTSCHERSTR. 6 HOLSTEIN. DIE NACHLASSACHEN WERDEN IN DEN NAECHSTEN TAGEN DEN ANGEHOERIGEN ZUGESANDT. ---

-- GEZ.HOESS SS-OBERSTURMFUEHRER KOMMANDANT +++++  
KRIEMLADIREKTION  
KIEL

Eing. 28. MAI 1943

Anh.  
Tgb.Nr.KP.

11.6815

3.J.Nr.398/34.

Rechtskräftig

Lübeck, den 11.Juli 1935.

Im Namen des Deutschen Volkes !

In der Strafsache

gegen

die Ehefrau Frieda Dorothea Schneider geb. Trede,  
geboren am 30.September 1905 in Hademarschen, wohnhaft in Hademarschen, Kr. Rendsburg,  
wegen Diebstahls im Rückfall,  
hat das Schöffengericht Lübeck in der Sitzung vom 4.Juni  
.1935, an welcher teilgenommen haben:

Richter Dr.Strahl

als Vorsitzender

Dipl.Ing.Gieth,

Postschaffner Pless

als Schöffen,

Assessor Barnbrock

als Beamter der Staatsanwaltschaft,

Ger.Assistent Reinecke

als Urkundsbeamter

der Geschäftsstelle,

für Recht erkannt:

Die Angeklagte wird als gefährliche Gewohnheitsverbrecherin wegen einfachen und schweren Rückfalldiebstahls in je einem Fall strafbar nach den §§ 242, 243 Ziff.2, 244, 20a, 74 Str.G.B. zu einer Gesamtstrafe von einem Jahr drei Monaten Zuchthaus verurteilt.

Die Sicherungsverwahrung wird angeordnet.

Die Angeklagte trägt die Kosten des Verfahrens.

#### G r ü n d e :

Die Angeklagte ist in den Jahren 1924 bis 1931 neunmal wegen Diebstahls vorbestraft worden, davon dreimal wegen schweren Diebstahls.

Zuletzt ist die Angeklagte vom Amtsgericht in Heide wegen Rückfalldiebstahls zu neun Monaten Gefängnis verurteilt worden. Diese Strafe hat sie vom 19.Dezember 1932 bis zum 19.September 1933 verbüßt.

Die

Die Angeklagte ist im Winter 1933/34 als Hausangestellte bei dem Gastwirt Thomsen in Lübeck gewesen. Diese Stellung verliess sie im Februar 1934. Nach ihrem Fortgange wurden eine Anzahl Teelöffel sowie Wäsche vermisst. Thomsen erstattete Anzeige. Bei der Durchsuchung wurden bei der Angeklagten drei Teelöffel vorgefunden. Sie ist geständig, diese drei Teelöffel mitgenommen zu haben. Sie bestreitet aber, weitere Gegenstände genommen zu haben. Weiteres Diebesgut ist auch nicht bei ihr gefunden worden. Das Verfahren zog sich in die Länge, weil die Angeklagte ein Kind zu stillen hatte, und deshalb nicht zum Termin - sie wohnt in Hademarschen - erscheinen konnte.

Am 7. Februar 1935 wollte die Angeklagte die Ehefrau Blohm in Steenfeld besuchen. Sie traf Frau Blohm aber nicht an. Die Angeklagte stieg nun durch ein offenes Fenster in die Wohnung ein, und nahm eine Anzahl Wäschestücke sowie Lebensmittel im Gesamtwerte von etwa 50.-RM mit.

Die Angeklagte ist auch in diesem Falle geständig. Im Laufe des Verfahrens hat sich der Verdacht ergeben, dass die Angeklagte für ihre Straftaten nicht oder jedenfalls nicht vollverantwortlich zu machen ist. Das Erbgesundheitsgericht in Kiel hat durch Beschluss vom 28. August 1934 angeordnet, dass die Angeklagte unfruchtbar gemacht werden sollte. Die Operation ist auch ausgeführt worden.

Der Sachverständige Dr. med. Kahle hat die Angeklagte einmal als schwachsinnig und ausserdem als Psychopathin bezeichnet. Er kommt zu dem Ergebnis, dass die Angeklagte einerseits für ihre Taten nicht voll verantwortlich gemacht werden kann, dass sie aber auch nicht als völlig unzurechnungsfähig im Sinne des § 51 Ziff. 1 St.G.B. anzusehen ist. Nach dem Gutachten des Sachverständigen ist die Angeklagte vielmehr beschränkt zurechnungsfähig. Ihre Fähigkeit, das Unerlaubte ihrer Taten einzusehen oder nach dieser Einsicht zu handeln, ist bei der geistigen Beschaffenheit der Angeklagten erheblich vermindert.

Der Sachverständige meint weiter, dass ein anderes Ergebnis auch nicht herauskommen würde, wenn die Angeklagte in einer Heilanstalt auf ihren Geisteszustand beobachtet würde. Das Gutachten des Sachverständigen schien daher als ausreichende Unterlage, um feststellen zu können, dass die Angeklagte, wenn auch nicht voll, so doch beschränkt zurechnungsfähig ist.

27

**Reichskriminalpolizeiamt**

Tgb. Nr. W.5158 A 2

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(~~KP~~)stelle

*6344.*  
10. Februar 1944  
Berlin, den

KRIINALPOLIZEISTELLE	
K i e l	
Eing. 14 FEB 1944	
Amt.	
Tgb.Nr.K.P.	<i>442</i>
in K i e l	

Betrifft: Vorbeugungshäftling Frieda Schneider  
geb. am 30.9.1905 in Hademāschen  
zuletzt wohnhaft in Hademāschen

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Auschwitz  
einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.  
Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

*H. Korn*

erx.

*Sd.*  
**Nachricht über Vollstredung (E)**

Kriminalpolizeistelle

Eing. 14.IV.1944

Abl.

Tgb.Nr.KP

für ~~den Strafregisternamen~~ die Kriminalpolizeistelle

Gleiche Nachricht erhielt das Strafregister zu

Familienname (bei Frauen Geburtsname): T r e d eVornamen (Rufname zu unterstreichen): Frieda Dorothea

Birth details	Tag: 30.	Gemeinde: Hademarschen	Landgerichtsbezirk:
	Monat: 9.	evtl. Stadtteil:	Kiel
		Straße:	Land:
	Jahr: 1905	Verwaltungsbezirk:	Preussen

Familienstand: widig verheiratet ~~vermählt~~ Schneider.

Staatsangehörigkeit:	Heimatgemeinde:
Deutsches Reich	Heimatbezirk:

Verurteilt am 4.6.1935 durch Schöffengericht Lübeck

gegen einfachen u. schweren Rückfall zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus  
diebstahl in je 1 Falle und Sicherungsverwaltung.

Bestehenden Freiheitsstrafe (Maßregel) ist um — zum Teil innerbürtig —  
gezahlt — vollstredt — durch Kriminalpolizeistelle Augsburg vom 27.12.1943  
am 17.12.1943 im Konzentrationslager Auschwitz b/Krakau verstorben.  
Die Nachricht erfolgt zu 4.K.43.BV.788.  
Der Schneider wurde auf Grund erlasses des erledigt — noch nicht erledigt —  
RJM. Vom 25.8.1943 — v. s. 3284 in das Arbeits- und Erziehungs-  
lager Auschwitz b/Krakau überstellt.

Der Oberstaatsanwalt

Mitteilende Behörde: bei dem Landgericht

Aktenzeichen: 3 J 393/34

Ort und Datum: Lübeck, den 6. Januar 1944.

Unterschrift und Dienstsiegel:



Brunn. Sislag. unter Kaufmannswalla Kündigung.

Nr. 1. Name: "Wagner"

Wagner Sofia geboren 18.8.1912 ist bestraft:

1. A.G.Köln - 28 D 185/30 - 2.10.30 - Jug.Ger. - Diebst.i.9 F. - 1 Woch.Gefgs. f.jed.Fall zusammengezogen zu einer Gesamtstr. v. 1 Mon. u. 3 Woch.Gefgs. -
2. A.G.Köln - 38 D 151/31 - 9.7.31 - A.G. - Diebst.i.2 F. - T einer Gesamtstr. v. 1 Woch.Gefgs. -
3. A.G.Köln - 38 D 157/31 - 9.7.31 - A.G. - Diebst.i.5 F. - T einer Gesamtstr. v. 4 Woch.Gefgs. -
4. A.G.Köln - 38 D 158/31 - 9.7.31 - A.G. - vers. Diebst. - T 1 Woch.Gefgs. -
5. A.G.Köln - 38 D 159/31 - 9.7.31 - A.G. - Diebst.i.3 F. u.vers. Diebst.i.1 F. - einer Gesamtstr. v. 3 Woch.Gefgs. - T
6. A.G.Köln - 38 D 165/31 - 9.7.31 - A.G. - Diebst. - 1.Woch. T Gefgs. -
7. A.G.Köln - 38 D 158/31 - 10.7.31 - A.G. - Gesamtstr. zu 2,3,4,5 = 2 Mon.u.2 Woch.Gefgs. - T
8. A.G.Köln - 38 D 368/31 - 21.1.32 - A.G. - Diebst.i.5 F. - 4 Mon. Gefgs. -
9. A.G.Köln - 38 DL 40/32 - 11.7.32 - A.G. - Diebst.i.R. - 4 Mon.Gefgs. -
10. A.G. Wuppertal-Elberfeld - 12 DL 9/32 - 21.7.32 - A.G. - fortges.Diebst.i.R. - 6 Mon.Gefgs.- U-Haft v. 75 Tg.anger. -
11. A.G.Wuppertal - 12 DL 9/32 - 10.11.32 - A.G. - zu 9 u.10 Gesamtstr. 9 Mon.Gefgs.-U-Haft in Nr. 10 bleibt anzur. - verb.15.2.33 -
12. St.A.Köln - 25 KL 39/34 - 2.5.34 - Strfk. - fortges. vers. u. voll. Diebst.i.R. - 1 Jahr Zuchthaus - Anr.d.U-Haft - verb.1.2.35 -
13. St.A.Köln - 12 Ls 23/36 - 20.10.36 - Sch.G. - Diebst.i.R. - 1 Jahr Zuchthaus -Anr.d.U-Haft - verb.16.8.37 -
14. St.A.Köln - 2 Ls Ns 14/38 - 5.7.38 - Sch.G. - Diebst.i.R.i.3 F.- je 1 Jahr Zuchthaus Gesamtstr. 1 Jahr 6 Mon. Zuchthaus Anr.d.U-Haft -Sicherungsverwahrung -

22.Sep.1943

Köln, den .....

Der Registerführer:

H. Leebel



Reichskriminalpolizeiamt

X 2008

Tgb. Nr. A 2 a.

Berlin, den

22. Juni

1943

*305*

Kriminalpolizeileitstelle Köln

24. JUN 1943

Tgb.-Nr.

15K

in K ö l n

Karl

Dagner

Vater: Emil Dötsch

Betrifft: Vorbeugungshäftling B ö r s c h , Sofie

Mutter: Edith Kargenke

geb. am 18.8.1912 in Köln-Kalk

Religion: protest.

zuletzt wohnhaft in Köln-Deutz

Hofnr.: Rumpfstr. 6

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager A u s c h w i t z

einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.

Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Kriminalpolizeileitstelle Köln

24. JUN. 1943

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

*Machon.*

Druck: RKPA. 10 000 12.42

onzentrationslager Auschwitz

Kommandantur/Abt. II

z.: KL 14 k 3/ 3447/44. Schm.

Auschwitz, den 22. März 1944

Kriminalpolizeileitstelle Köln

28. MÄRZ 1944

Tg. N.

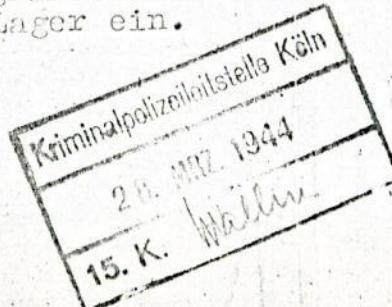
15K

Urschriftlich der

Kriminalpolizeileitstelle Köln

in K ö l n

zurückgesandt. B ö r s c h Sofie wurde am 31.5.1943 vom Frauenzuchthaus Aichach/Obb., in das hiesige Lager eingeliefert. Laut Mitteilung des Reichskriminalpolizeiamtes, Tg. Nr. X 2008 - A 2 a - vom 22.6.1943 wurde die dortige Dienststelle als einweisende Dienststelle bekanntgegeben. B. sitzt aufgrund ihrer Vorstrafen als PSV.-Schutzhäftling im hiesigen Lager ein.



Der Kommandant  
i.A.

*Wespe*

SS-Hauptscharführer.

Zahlenmäßige Aufstellung der aus dem Zuchthaus Aichach  
an die Polizei überstellten Justizhäftlinge im Zeitraum 1942 - 1944

Datum	Anzahl	Staatsangehörigkeit	Wohin verbracht ?	veranlaßt ?
30.11.42	2	Zigeunerinnen	KL Auschwitz	RJM
8.12.42	4	Deutschland	München	"
14.1.43	1	Polen	KL Auschwitz	Stapo München
13.2.43	1	unbek. (Jüdin)	KL Auschwitz	RJM
13.2.43	1	Polen	KL Auschwitz	"
1.3.43	1	Deutschland (Jüdin)	KL Auschwitz	Stapo München
23.3.43	1	Deutschland	KL Auschwitz	RJM
26.3.43	2	Deutschland	KL Auschwitz	"
29.3.43	1	Deutschland	KL Auschwitz	"

Datum	Anzahl	Staatsangehörigkeit	Wohin verbracht ?	veranlaßt ?
28.5.43	12	Deutschland	KL Auschwitz	RJM
12.11.43	87	Deutschland	KL Auschwitz	"
31.1.44	1	Deutschland	KL Auschwitz	"
15.8.44	1	Deutschland	KL Ravensbrück	"

Aichach